

# Frauenpolitischer Aufbruch

100 Jahre  
Frauenwahlrecht  
in Deutschland

15. Februar bis  
31. März 2019



Abb. 1

**Am 19. Januar 1919 konnten Frauen in Deutschland erstmals wählen und sich wählen lassen.**

Die Ausstellung des Frauenmuseums Bonn stellt die Vorkämpferinnen des Frauenwahlrechts im Kaiserreich und bis zur Revolution 1918/1919 vor und verfolgt die Geschichte der ersten Frauenbewegung und ihren Kampf um das Frauenwahlrecht in Deutschland.

Mit welchen Strategien traten die Frauenrechtlerinnen auf? Wie vernetzten sie sich und welche Chancen hatten Frauen gewählt zu werden, nachdem sie das aktive und passive Wahlrecht erhalten hatten?

Dies ist ein Thema, das in 100 Jahren nicht an Aktualität verloren hat.



Abb. 4

## Öffentliche Führungen in der Ausstellung Frauenpolitischer Aufbruch – 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

Sonntag, 17. Februar 2019, 15.00 Uhr  
Sonntag, 3. März 2019, 15.00 Uhr  
Freitag, 8. März 2019, 15.00 Uhr  
Samstag, 9. März 2019, 15.00 Uhr  
Sonntag, 10. März 2019, 15.00 Uhr

### Finissage mit letztmaliger Führung:

Sonntag, 31. März 2019, 16.00 Uhr

Zur Terminvereinbarung für Besuche der Ausstellung von Schulklassen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme unter: 06401 – 22332814.

### Bildnachweis:

- Abbildung 1: Ausschnitt Erste deutsche Demonstration für Frauenstimmrecht – siehe Flyer Stadt Hamm; © Stadtarchiv München
- Abbildung 2: 19. Januar 1919, erster Wahltag, an dem Frauen mitwählen konnten. © Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
- Abbildung 3: Gleiches Recht – Frauenstimmrecht. Anita Augspurg, Broschüre des Vereins für Frauenstimmrecht, 1907. © Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel.
- Abbildung 4: Das Illustrierte Blatt, 1919. So wird gewählt.

© 1/2019 www.stuebenrath.de

In Kooperation mit:



FRAUENMUSEUM  
BONN



BUCHHANDLUNG  
REINHARD



KINO  
GRÜNBERG



Museum im Spital Grünberg  
Hintergasse 24  
35305 Grünberg  
Tel. 06401-223328-0/14  
museum@gruenberg.de  
www.gruenberg.de

### Öffnungszeiten:

Mittwoch 18 - 20 Uhr  
Freitag - Sonntag / Feiertag 14 - 17 Uhr  
Gruppen nach Vereinbarung  
Eintritt: 4,- € / 3,- €



Museum im Spital Grünberg  
Hintergasse 24  
35305 Grünberg  
Tel. 06401-223328-0/14  
museum@gruenberg.de  
www.gruenberg.de



# Begleitprogramm:

## Montag, 18. Februar 2019, 15.00 Uhr 100 Frauen und 100 Jahre Frauenwahlrecht Buch und Projektvorstellung

Buch- und Projektvorstellung: Annegret Ritter, Illustratorin, Marburg

Die Marburger Illustratorin Annegret Ritter ist gemeinsam mit Sabine Kranz Herausgeberin des Buches *100 Frauen und 100 Jahre Frauenwahlrecht*. Sie stellt uns das überaus spannende „100 Frauen Projekt“ vor, das auf Instagram, als Buch und als Ausstellung erschienen ist. Dabei geht es um Frauen, die sich in herausragender Weise für ihre Rechte, Belange und die Anerkennung von Frauen engagiert haben oder noch engagieren.

Am Büchertisch können Sie Ihr persönliches Exemplar erwerben und von Annegret Ritter signieren lassen.



Abb. 2

## Mittwoch, 6. März 2019, 18.00 Uhr FrauenWahlRecht - was geschah in der Provinzialhauptstadt Gießen?

### Vortrag

Referentin: Dagmar Klein M.A., Stadtführerin und Autorin zur Frauengeschichte in Gießen

Das Zentrum der politischen Umbrüche am Ende des Ersten Weltkriegs war anderswo, doch die Auswirkungen der „Novemberrevolution“ waren auch in der Provinzialhauptstadt Gießen und im Großherzogtum Hessen zu spüren.

Auch für Gießen gilt: der Kampf für die Gleichberechtigung von Frauen in allen Bereichen, nicht nur beim Wahlrecht, hatte schon lange vorher begonnen. Den Hinweisen und Spuren wird in dem bildgestützten Vortrag nachgegangen, einige der beteiligten Frauen werden vorgestellt.

## Freitag, 8. März 2019, vormittags auf dem Marktplatz Internationaler Frauentag

Der 8. März ist der Tag, an dem Frauen weltweit durch Aktionen, Kundgebungen sowie Demonstrationen auf ihre Situation im öffentlichen und privaten Leben aufmerksam machen und ihr Recht auf Gleichberechtigung einfordern.

Die deutsche Sozialistin

Clara Zetkin brachte auf der zweiten internationalen sozialistischen Frauenkonferenz 1910 den Antrag ein, einen internationalen Frauentag ins Leben zu rufen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

1975 wird der 8. März offiziell von der UNO als internationaler Frauentag gewürdigt.

Am Donnerstag, 24. Januar 2019 entscheidet im Berliner Abgeordnetenhaus eine Mehrheit, den 8. März als gesetzlichen Feiertag im Bundesland einzuführen.

Lassen Sie sich überraschen, was wir Ihnen in Grünberg zu bieten haben!

## 8. März, 9. März, 10. März 2019, 15.00 Uhr – 18.30 Uhr k<sup>3</sup> - Kultur-Kulinarisches-Kino

Am 8., 9. und 10. März haben Sie die Möglichkeit, bei einer Führung in der Sonderausstellung und danach im ausgewählten Film im Kino einen facettenreichen Nachmittag in Grünberg zu erleben.

Für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgen wir im Museum. Sonderpreis für Eintritt mit Führung und Kino: 9 €



Abb. 3

## Freitag, 8. März / Samstag, 9. März / Sonntag, 10. März 2019, jeweils 17.00 Uhr Frauen Film Tage im Kino Grünberg Bismarckstraße 10

### Freitag, 8. März

#### Suffragette – Taten statt Worte

Regie: Sarah Gavron, 2015

Seit ihrem siebten Lebensjahr arbeitet Maud Watts in einer Wäscherei in London. Inzwischen ist sie verheiratet und Mutter und stellt ihr Leben nicht in Frage. Eines Tages gerät sie in einen Aufstand der Suffragetten, die für das Wahlrecht für Frauen kämpfen. Unter dem Einfluss ihrer Freundinnen und der charismatischen Suffragetten-Anführerin Emmeline Pankhurst schließt Maud sich der zunehmend militanten Bewegung an. Dabei setzt sie nicht nur Job und Familie, sondern auch ihr Leben aufs Spiel.

Karten an der Kinokasse

### Samstag, 9. März

#### Sternstunde ihres Lebens

Regie: Erica von Möller, 2014

Bonn 1948. Die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert kämpft unermüdlich für die Aufnahme des Satzes Männer und Frauen sind gleichberechtigt in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Trotz der vielen Widerstände, die sie während der Sitzungen im Parlamentarischen Rat immer wieder zu spüren bekommt, gibt sie nicht auf und hält hartnäckig an ihrem Vorhaben fest. Ihre Kolleginnen aus dem Parlament stehen Elisabeth Selbert zunächst skeptisch gegenüber.

Karten an der Kinokasse

### Sonntag, 10. März

#### Die göttliche Ordnung

Regie: Petra Biondina Volpe, 2017

Die Schweizer Hausfrau Nora lebt mit ihrem Mann Hans und ihren beiden Söhnen ein ruhiges Leben auf dem Dorf. Der soziale Wandel, der seit dem Mai 1968 durch das Land geht, ist an ihr bisher vorübergegangen. Doch plötzlich entdeckt sie ihr politisches Interesse und beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen. Das wird nicht überall im Dorf gern gesehen und sie benötigt ausgerechnet die Unterstützung der Männer, in deren Hand die Entscheidung letztendlich liegt.

Karten an der Kinokasse